



Schreibtipps

- Halten Sie sich beim Schreiben stets vor Augen, welche Wirkung Sie mit Ihrem Text erreichen wollen.
- Vertrauen Sie Ihrem Stoff. Es gibt nichts Spannenderes als die Wirklichkeit und nichts Interessanteres als Menschen.
- Schärfen Sie Ihre Wahrnehmung. Nutzen Sie alle Ihre Sinne. Gerüche beispielsweise erzählen ganze Geschichten.
- Das Thema muss Sie selbst interessieren. Das Zauberwort heisst „Offenheit“.
- Wählen Sie eine bildreiche Sprache. Beim Leser soll ein Film im Kopf ablaufen.
- Formulieren Sie präzise. Suchen Sie das treffende Wort, Thesaurus hilft.
- Verben sind das Beste in Ihrem Werkzeugkasten. Verwenden Sie sie in aktiver Form. Vermeiden Sie fahle Verben.
- Adverben sind meist überflüssig, die Aussagen stecken in den treffenden Verben.
- Verwenden Sie Adjektive sparsam und meiden Sie platte Ausdrücke. „Sehr schön“ sagt nicht viel aus! Lassen Sie dem Leser die Freiheit, sich sein eigenes Bild zu machen. Ein Adjektiv, das zur Dekoration dient, ist eine Nachlässigkeit des Autors und eine Last für den Leser.
- Schreiben Sie in der aktiven Form.
- So kurz wie möglich, so lang wie nötig. Der Punkt ist das beste Satzzeichen, vor allem, wenn er schnell kommt.
- Vermeiden Sie Füllwörter. Geben Sie Ihren Text hier ein, überflüssige Wörter werden angezeigt.
- Lassen Sie über alle Texte das Korrekturprogramm laufen.

Free Writing gegen Schreibblockade: Man schreibt fünf Minuten lang ohne Pause, was einem alles durch den Kopf geht. Egal was. Hauptsache, man schreibt und die Worte finden den Weg vom Kopf auf das Papier oder in die Tasten. Mit etwas Glück entdeckt man hinterher sogar einen brauchbaren ersten Satz.